

Pause im Kampf gegen den Krebs dank vieler Spender

Von Eberhard Rogmann

Zahlreiche Teterower unterstützen eine Familie aus Neu Panstorf, deren Tochter eine Krebstherapie erhält.

TETEROW. Mit großer Anteilnahme verfolgen Menschen der Region das Ringen von Emy Westenhoff mit einer tückischen Krankheit. Vor drei Jahren wurde bei der damals Dreijährigen Krebs diagnostiziert. Eine erste Therapie erbrachte nicht den erstrebten Erfolg. Die Patientin erlitt einen Rückfall. Umso größere Hoffnungen setzen alle in die derzeit laufenden Behandlungen. Die Zeichen

sind vielversprechend, wie Emys Vater, Michael Westenhoff bekundete.

Nach ihrer Einschulung Anfang August erhielt die Patientin eine Chemotherapie. Dem schloss sich eine Stammzellenübertragung an. „Sie hat beides gut überstanden und konnte selbst zur Überraschung der Ärzte nach fünf Wochen die Klinik verlassen“, schildert der Vater. Er hatte am Montag im DRK-Krankenhaus Teterow eine Spende persönlich in Empfang genommen. Das Klinikteam hatte den Erlös vom Tag der offenen Tür in der Einrichtung der Familie Westenhoff gewidmet. „Wir wissen, wie schwer diese Zeit für die gesamte Familie

ist, und wollen einen kleinen Beitrag leisten, für eine Atempause, eine kleine Auszeit, wo sie einmal die Seele baumeln lassen können“, sagte Pflegedienstleiterin Jana Wedow bei der Übergabe des Betrags in Höhe von 2630 Euro. Sie betonte, dass die Spender den Zweck ihrer Gabe kannten. „Es ist auch für uns ein erfreuliches Zeichen, dass in Zeiten, die sozial rauer werden, doch Menschen zusammenstehen und am Schicksal des Nächsten Anteil nehmen“, machte sie deutlich.

Michael Westenhoff dankte allen. Emy sei derzeit in guter Verfassung. „Wir werden den goldenen Herbst für eine Auszeit nutzen.“



Mit einer selbst gefertigten Blume bedankt sich Emy für die Spende, die ihr Vater, Michael Westenhoff, im Krankenhaus von Jana Wedow entgegennahm. Mit dabei Gerlind Bunting und Cornela Taeger (von links).

FOTO: EBERHARD ROGGMANN